

Patrick Anglade holt seinen ersten Sieg im HJS Diesel Rallye Masters



HJS Diesel Rallye Masters ausgeglichen wie nie: Mit Opel, VW und Skoda einmal mehr drei Marken auf dem Podium.

Dramatik pur beim vorletzten Lauf zum HJS Diesel Rallye Masters in Niedersachsen. Die beiden Titelaspiranten, Seriensieger Horst Rotter mit Beifahrer Volker Schmidt sowie „Mr. Zuverlässig“ Siggie Steinacker und sein Copilot Oliver Becker reisen punktgleich in den Norden. Das Ziel der Kontrahenten ist klar: Eine Vorentscheidung soll her, das Motto lautet Angriff! Doch kaum ist die schnelle Hatz im Gange folgt der erste Paukenschlag: Mitfavorit Siggie Steinacker rutscht mit seinem Golf IV TDI nach wenigen Wertungsprüfungsometern in einen Graben und lässt fünf Minuten liegen. Ebenfalls zu schnell unterwegs: Die Markenkollegen Konstantin Keil/Bernd Hosse im neueren Golf V. Die Youngster fliegen im Ziel der fünften Wertungsprüfung ab, schlagen sich dabei ein Rad krumm und müssen aufgeben.

Dem zu diesem Zeitpunkt souverän in Führung liegenden Horst Rotter geht es nicht besser. Der Titelfavorit rollt mit Antriebsschaden am Opel Astra GTC vorzeitig aus. Von derlei Scharmützeln bleiben der 19 Jahre junge Patrick Anglade und sein Copilot Stefan Clemens verschont. Die schnellen Saarländer, die ihr Talent schon damit unterstreichen, dass sie als einzige Routinier Rotter eine Bestzeit abjagen, bleiben cool und feiern mit einem Vorsprung von 3:36 Minuten ihren ersten Gesamtsieg im HJS Diesel Rallye Masters. Toptalent Anglade beweist damit erneut das schlüssige Konzept des HJS Diesel Rallye Masters für talentierte Nachwuchsakteure. Vor dem jungen Saarländer verdienten sich unter anderem die beiden DRM-Lauf-Sieger im Rahmen des deutschen Rallye-WM-Auftritts Markus Fahrner und Tim Stebani ihre Spuren in der beliebten Serie für Diesel-Fahrzeuge.

Des einen Pech des andere Glück. Kaum straucheln die Topfavoriten beim Saisonendspurt in Niedersachsen, sieht man neue Gesichter auch auf den weiteren Podiumsplätzen. Daniel Schmid/Karsten Stimpel nutzen die Gunst der Stunde und fahren im Skoda Fabia RS TDI nach zwei dritten Rängen in der laufenden Saison erstmals auf den zweitobersten Platz des begehrten Siegereppchen. Jubel auch bei Thomas Rogoß und Beifahrer Detlef De Tude: Das Duo schafft im VW Golf V TDI erstmals den Sprung auf Podest. Ihr bestes Saisonresultat liegt mit Rang vier beim Saisonauftakt in Hessen schon einige Monate zurück.

Rogoß Markenkollege Siggie Steinacker betreibt nach seinem frühen Missgeschick mit Platz vier wertvolle Schadensbegrenzung. Denn der Hesse übernimmt vor dem mit Spannung erwarteten Finale bei der 3-Städte-Rallye in Bayern wieder die alleinige Tabellenführung vor seinem einzigen Titelwidersacher Horst Rotter. Doch Vorsicht: Zum Saisonabschluss haben sich auch die Ex-Champions Markus Moufang/Hartmut Walch im heckangetriebenen BMW 120d angesagt. Hochspannung weiter garantiert!

Ergebnis 6. Lauf zum HJS Diesel Rallye Masters 2007

ADAC Niedersachsen Rallye

1. Patrick Anglade / Stefan Clemens (Opel Astra GTC) in 1.14.00,5 Std.
2. Daniel Schmidt / Karsten Stimpel (Skoda Fabia RS) + 3.36,3 Min.
3. Thomas Rogoss / Detlev Te Gude (VW Golf V) + 3.30,1 Min.
4. Sigg Steinaecker / Oliver Becker (VW Golf IV) + 4.18,5 Min.
5. Harald Borowski / Michael Borowski (Skoda Fabia RS)+ 8.56,0 Min.

Punktstand nach 6 von 7 Läufen zum HJS Diesel Rallye Masters 2007

1. Sigg Steinaecker / Dag Schmid 45 Punkte
2. Horst Rotter / Volker Schmidt 40 Punkte
3. Daniel Schmid / Karsten Stimpel 30 Punkte
4. Patrick Anglade / Stefan Clemens 24 Punkte
5. Thomas Rogoß / Detlef Te Gude 18 Punkte
6. Josef Wecker / Wolfgang Paulus 18 Punkte
7. Markus Moufang / Hartmut Walch 16 Punkte
8. Konstantin Keil / Bernd Hosse 12 Punkte
9. Wolfgang Ehlhard / Christian Leibrecht 10 Punkte
10. Harald Borowski / Michael Borowski 8 Punkte

Der siebte und letzte Lauf zum HJS Diesel Rallye Masters 2007 folgt am 26. / 27. Oktober 2007 bei der ADAC 3 Städte Rallye.